

Die EU-Innenminister*innen haben erstmalig einen Rats-Beschluss zur Anwendung der sog. Massenzustrom-Richtlinie getroffen. Damit ist in der gesamten Europäischen Union der Weg frei für die Erteilung eines humanitären Aufenthaltstitels für Geflüchtete aus der Ukraine, ohne dass diese zuvor ein Asylverfahren durchlaufen zu müssen. In der Folge haben Schutzsuchende aus der Ukraine europaweit Zugang zu Arbeit, Bildung sowie Sozialleistungen und medizinischer Versorgung.

Informationen zu Einreise, Aufenthalt und sozialen Rechten in Deutschland

<https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-ua>

Die Seite wird vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat betrieben und fortlaufend aktualisiert. Die Informationen sind sehr gut aufbereitet und in deutsch, ukrainisch, russisch und englisch abrufbar.

FAQ´s zur Einreise und Gesundheitsversorgung von Geflüchteten aus der Ukraine – Internetseite der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Unter anderem werden diese Fragen beantwortet:

- Kann ich bei Bedarf eine psychologische Betreuung erhalten?
- Wenn ja, wie erhalte ich diese und wer trägt die Kosten?
- Wo bekomme ich ärztliche Hilfe, wenn ich oder mein Kind in Deutschland krank werden?
- Wer trägt die Kosten für die Behandlung?
- Ich brauche /mein Kind braucht regelmäßig (verschreibungspflichtige) Medikamente.

Wo kann ich diese bekommen?

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>

Die Informationen sind in deutsch, ukrainisch und englisch abrufbar.

Kostenübernahme für Psychotherapie:

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/11/BAfF_Arbeitshilfe_Therapiebeantragung_%C2%A7-2-AsylbLG.pdf

Schnelle und kostenfreie medizinische und therapeutische Hilfe für Geflüchtete

Über folgenden Link finden man Ärzte und Therapeuten, die kostenfreie Behandlungen für UkrainerInnen anbieten:

<https://www.jameda.de/ukraine/>

Die Informationen sind auf deutsch und ukrainisch abrufbar.

Ratgeber für Flüchtlingseltern

Die Bundespsychotherapeutenkammer hat hilfreiches Wissen und Tipps für Eltern traumatisierter Kinder verschiedener Altersstufen zusammengestellt:

<https://www.elternratgeber-fluechtlinge.de>

Der Ratgeber ist auf Ukrainisch, Russisch, Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Persisch abrufbar.

Unterkunft anbieten:

Wenn Sie Flüchtende aufnehmen möchten, können Sie sich über das mit dem BMI kooperierende bundesweite Portal Ukraine-unterkunft registrieren lassen:

<https://info.unterkunft-ukraine.de>

Die Informationen sind auf deutsch, ukrainisch, russisch und englisch abrufbar.

Ärztliche und Therapeutische Hilfe anbieten:

Jameda.de:

Über das Portal Jameda können sich **bundesweit Ärzte und Therapeuten** registrieren, die bereit sind, **UkrainerInnen kostenfrei** zu helfen:

>> [Link](#)

Hessische Psychotherapeutenkammer:

Unter folgendem Link können sich **hessische Psychotherapeuten eintragen, die ukrainischen Geflüchteten zur Verfügung stehen** können/möchten:

>> [Link](#)

Praxisleitfaden: Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten von der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

Der Praxisleitfaden bietet Informationen und Handlungsvorschläge für ehren- oder hauptamtlich arbeitende Personen in diesem Bereich zu den Themen Trauma und Flucht.

https://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf

Arbeit mit DolmetscherInnen:

Kostenübernahme für Sprachmittler*innen:

https://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/08/Arbeitshilfen_-_Sprachmittlung-in-Psychotherapie-und-Beratung.pdf

Hinweise zur Therapie zu Dritt:

<https://www.dgkjp.de/dolmetschereinsatz/>

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer:

<https://bdue.de/>

Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Kinder und für Schwangere in Not

Die DGVT hat Hilfsangebote zusammengestellt, an die sich Geflüchtete wenden können. Die Informationen sind auf Deutsch und ukrainisch.

https://www.dgvt.de/fileadmin/Hilfeangebote_Frauen_und_Kinder_dt_ukr_Kachel.png

Hier finden Sie vielfältige Methoden zur Hilfe und Selbsthilfe für Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt waren oder sind: <https://comfortkitsforchildren.org/>

Kostenfreie Testverfahren – Trauma

Das Thema Trauma bei Kindern und Jugendlichen ist aufgrund des Kriegs in der Ukraine, aber auch der Covid-19 Pandemie und den Überschwemmungen im Westen von Deutschland im letzten Jahr, so relevant wie schon lange nicht mehr.

Die „**children & war foundation**“ bietet zur Diagnostik von Traumafolgestörungen eine Vielzahl von kostenfreien Testverfahren in verschiedenen Sprachen an.

Kostenfreie Simultanübersetzungsass

Die App „SayHi“ ist eine kostenfreie Simultanübersetzungsass, die auch Ukrainisch umfasst. Die App übersetzt so gut und schnell, dass fast flüssige Gespräche möglich sind.

Geld-, Sach- und Aktionsspenden leisten oder organisieren

Tipps zum sicheren und wirkungsvollen Geldspenden, eine Liste mit kleineren Organisationen, die teils spezifisch helfen, sowie Informationen und Hilfen für die Organisation und Möglichkeiten von Sachspenden finden Sie beim Deutschen Sozialinstitut für soziale Fragen über folgenden Link:

<https://www.dzi.de/wp-content/uploads/2022/03/DZI-Spenden-Info-Nothilfe-Ukraine.pdf>

Wenn Sie an einen Zusammenschluss größerer Hilfsorganisationen spenden möchten, können, gibt es u.a. folgende Möglichkeiten:

Aktionsbündnis Katastrophenhilfe:

<https://www.aktionsbuenndnis-katastrophenhilfe.de/jetzt-spenden>

**„Aktion Deutschland Hilft“:
Paritätische Mitgliedsorganisationen aktiv in der Krisenregion**

Charity SMS: SMS mit ADH10 an die 8 11 90 senden
(10€ zzgl. üblicher SMS-Gebühr, davon gehen direkt an Aktion Deutschland Hilft 9,83 €)

https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/spenden/spenden/?no_cache=1&fb_item_id=45975

„Bündnis Entwicklung Hilft“:

<https://spenden.entwicklung-hilft.de/>